

# Aquarium im Klassenraum?!

**Beitrag von „Rosa-Lynn“ vom 30. Juli 2012 19:48**

Hallöchen 😊

Wir haben uns in unserem Kollegium überlegt, dass wir bald in einigen Klassenräumen ein kleines Aquarium stellen wollen.

Ich wollte mal fragen, ob einer von euch damit schonmal Erfahrung gehabt hat?!

Wenn ja, wie viel Arbeit macht das und was muss man beachten?

Ich danke euch schonmal.

Liebe Grüße

---

**Beitrag von „President“ vom 30. Juli 2012 19:58**

Ich habe mal in einer solchen Klasse unterrichtet, allerdings war ich nicht die Klassenlehrerin. Was problematisch ist: Es ist aufwändig zu reinigen. Wann würdet ihr das machen und wer würde es übernehmen? Und vor allem, wer füttert die Fische in den Ferien. Nimmst du dann das ganze Ding mit nach Hause?

---

**Beitrag von „Rosa-Lynn“ vom 30. Juli 2012 20:27**

Wir würden einen Aquariumdienst einführen. Die Kinder müssen sich dann regelmäßig um die Fische kümmern und füttern. Unser Putz-Team würde sich der Reinigung des Aquariums und dem Füttern in den Ferien widmen.

Wie hat das denn die Klasse gemacht, in der du unterrichtet hattest?

---

**Beitrag von „Friesin“ vom 30. Juli 2012 20:45**

echt, die Kinder sollten das in den Ferien machen?

ich glaube, da würde ich mich als Mutter ganz schön bedanken 😞

ich fand es schon ganz schön heftig, dass bei meinem Sohn immer ein Mäusepaar in den Ferien Herberge suchte 😡

---

### **Beitrag von „Rosa-Lynn“ vom 30. Juli 2012 20:51**

Nein, die Kinder müssen sich nicht in den Ferien drum kümmern, das erledigt unser Putz-team

---

### **Beitrag von „Adios“ vom 30. Juli 2012 21:16**

Wie oft kommt denn euzer Putzteam in den Ferien?

Bei uns überlebten das schon die Blumen nicht, wenn sich nicht immer mal eine Kollegin erbarmen würde...

---

### **Beitrag von „chemie77“ vom 30. Juli 2012 21:25**

An meiner früheren Schule hatten wir eines im Bioraum. Die Schüler haben sich immer wieder mal beklagt, dass sie das Blubbern der Pumpe stört 😊. Ja klar, ein Luxusproblem und ich finde auch, die sollen sich nicht so anstellen, bei dem Lärm, den sie manchmal selber veranstalten. ich wollte es nur mal kurz erwähnt haben. Vielleicht ist es schon bedenkenswert, wenn man das den ganzen Tag hat und nicht nur eine Stunde im Fachraum.

Alles andere hat gut geklappt (putzen, füttern, Ferien,...) und es war toll für die Schüler, Verantwortung zu übernehmen! 👍

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 30. Juli 2012 22:22**

Ich hätte Angst darum, wenn Gegenstände durch das Klassenzimmer fliegen.

---

### **Beitrag von „Elternschreck“ vom 30. Juli 2012 22:30**

Tiere haben im Klassenraum nichts zu suchen ! 😎

---

### **Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 30. Juli 2012 22:55**

Hallo,

ein Aquarium sollte man sich nur nehmen, wenn man sich auch darum kümmern möchte und Ahnung hat bzw. sich welche aneignen möchte.

Ich wollte auch immer ein Aquarium in der Klasse haben, dieses steht seit 5 Jahren bei mir zuhause. Ich würde es nicht mehr in die Klasse stellen, auch wenn es beruhigend auf Kinder wirkt ( weiß ich von einer Kollegin in einer anderen Schule, die eines hat, dieses wird aber von einer Mutter betreut!!!).

Fürs Reinigen des Aquariums brauchen wir zu zweit eine Stunde, das schaffen Grundschüler nicht von alleine und Sek. auch nicht, die Kinder müssen also angeleitet werden.

Wegen dem Lärm würde ich mir keine Sorgen machen, es gibt auch leise Pumpen.

Fische kommen auch mal eine oder auch zwei Wochen mit einem Futterautomaten alleine aus, aber in den 6 Wochen müsste dann jemand von euch , der sich auskennt mitreinigen, dem Putzdienst bzw. einem Unerfahrenen würde ich diese Arbeit nicht überlassen.

Was macht ihr wenn ein Problem auftritt? Sprung im Aquarium, zuviel Nitrit im Wasser, eine kaputte Lampe, .... ect?

Wer kümmert sich darum, wenn das Aquarium kaputt geht? Ist der Schaden dann versichert?

Bitte überlegt es euch sehr genau!

Lg MM

---

### **Beitrag von „Ava“ vom 30. Juli 2012 23:56**

Ich bin zwar neu hier und sollte nicht so laut hupen...aber ich denke, dass Tiere nicht dazu da sind Kinder zu beruhigen oder ihnen Verantwortungsgefühl zu vermitteln. Wenns schief geht ziehen die Tiere immer den Kürzeren.

Darüber hinaus könnte vielleicht die Gefahr bestehen, dass sich niemand "richtig" verantwortlich fühlt, weil die Fische eben Niemandem konkret gehören. Bei mir auf der Arbeit (Studijob) gibt es da ein sehr negatives Beispiel mit Wellensittichen, die sich angeblich auch positiv auf die zu Betreuenden auswirken...für die Sittiche gestaltet sich das Ganze leider weniger positiv...

---

### **Beitrag von „Rosa-Lynn“ vom 30. Juli 2012 23:58**

Danke für die Tipps und Antworten! wir werden es nochmal überdenken 😊

---

### **Beitrag von „Lehrerinnenu“ vom 31. Juli 2012 09:01**

Ich meine ja auch nur, dass ein Blick ins Aquarium beruhigend sein kann, vorallem bei nicht so ruhigen Kindern.

Beim genannten Beispiel hatte eine Mutter, deren Sohn in dieser Klasse das Aquarium betreut.

Natürlich sollte man den Kindern auch Verantwortung geben , in dem man sie in die Arbeit mit einbezieht, dies war ja auch von der Threadstellerin so vorrausgesehen, ich schließe mich aber Avas Meinung an es muss in jedem Fall jemanden geben, der sich gerne mit einem Aquarium auseinandersetzen will und dann auch die Hauptverantwortung für die Tiere hat.

Lg MM

---

### **Beitrag von „Mara“ vom 31. Juli 2012 09:06**

Ich würde das auch gut überlegen. Und vor allem solltest du dich vorher selber gut einlesen und informieren, denn da ist schon einiges zu beachten und gerade in Zoohandlungen wird man in

der Regel gar nicht gut beraten. Ich hatte selber jahrelang 2 Aquarien, ein 200l und ein 54 l.

Auch im Sinne der Vorbildfunktion finde ich es sehr wichtig, dass du dich vor der Anschaffung sehr gut informierst und dass die Tiere artgerecht gehalten werden.

Und was man, wenn man sich nicht auskennt, meist nicht bedenkt: Ein kleines Aquarium macht in der Regel eher mehr Arbeit als ein großes (muss auf jeden Fall öfter gereinigt werden) und noch dazu ist die Auswahl an Fischarten sehr begrenzt. Also wenn, dann würde ich ein Becken mit ca. 200 l anschaffen. Aber wer bezahlt den überhaupt die Anschaffung? So ein Becken mit Filter, Heizung, Unterschrank (den brauchst du eigentlich sobald das Becken größer als die kleinen 54l sind, denn Aquarien sind unglaublich schwer ist nicht günstig), auch Pflanzen und Fische kosten.

Das mit der Versorgung in den Ferien sehe ich nicht so dramatisch. Wenn das Becken groß genug ist und gut läuft, ist es nicht schlimm, wenn es mal 6 Wochen nicht gereinigt wird (und füttern ist ja nicht so ein Akt und Futterautomaten gibt es ja auch). Wobei du die Reinigung nicht komplett in Kinderhand geben kannst. Da muss schon einiges beachtet werden.

Und was du auch bedenken bzw. abklären solltest: Wie sieht es mit der Versicherung aus, falls ein Wasserschaden entsteht?

Viele Grüße

---

### **Beitrag von „Bonzo21“ vom 31. Juli 2012 17:21**

Hallo,

ich bin seit ca. 40 Jahren engagierter Aquarianer. Wichtig:

Sauerstoffpumpen haben in einem Aquarium nix zu suchen.

Wenn es jemanden gibt, der sich da auskennt, ist ein Aquarium eine tolle Sache. An unserer Schule läuft das problemlos.

Fische können zwei/drei Wochen ohne Fütterung oder mit Automat gut überstehen.

Ciao

---

### **Beitrag von „Ani“ vom 31. Juli 2012 20:12**

In meiner letzten 4. Klasse haben wir beim Thema "Leben am und im Wasser" Kaulquappen vom Teich mitgebracht und deren Entwicklung für ca. 6-8 Wochen beobachtet. die Pflege

hatten

damals 2 Väter übernommen, die aktive Angler sind. Für alle Beteiligten war es ein tolles Erlebnis und die Schüler haben in Wort (Deutsch-Ausdruck) und Bild (Fotos, Zeichnungen) alles dokumentiert. Tolle Erfahrung -gern wieder!

Für ein " Aquarium auf Dauer" würde ich mich auf Grund des hohen Pflegeaufwands nicht entscheiden.

---

### **Beitrag von „Mara“ vom 31. Juli 2012 21:14**

[Ani](#): Kaulquappen aus ihren Gewässern zu entnehmen ist nicht erlaubt. Ich dachte, dass das mittlerweile eigentlich jeder weiß. Deshalb bitte nicht wiederholen.